



Ersterfassungsdatum: 13.04.2018

Aktenzeichen:

Antragsteller: Verwaltung

Ersteller: Herr Weber

Persönlicher Referent des Bürgermeisters

Beschlussvorlage	Drucksachen-Nr.: DS-77/2018
-------------------------	------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Magistrat der Stadt Bruchköbel	25.04.2018	1.
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel	29.05.2018	9.
Haupt - und Finanzausschuss	09.10.2018	6.
Haupt - und Finanzausschuss	06.11.2018	11.
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel	11.12.2018	

Titel:

Richtlinie zur Förderung von Bruchköbeler Vereinen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der nachstehenden Richtlinie zur Vereinsförderung zu.

Präambel

Die Vereine und Organisationen in der Stadt Bruchköbel sind maßgeblich an der gesellschaftlichen Entwicklung beteiligt. Ohne Vereine und Organisationen sowie deren freiwillige und ehrenamtliche Helfer wäre die Bevölkerung um eine gesellschaftliche Stütze minimiert. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel unterstützt das Vereinsleben zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenseins.

Mit der Förderrichtlinie sollen Vereine und Organisationen gefördert werden, die am kulturellen, sozialen und sportlichen Leben teilnehmen. Insbesondere sollen Vereine und Organisationen gefördert werden, die Kinder und Jugendliche gesellschaftsintegrativ betreuen.

Anhand der Förderrichtlinie sollen alle Vereine unter den gegebenen Bedingungen eine Förderung erhalten. Dabei sind die Grundsätze der Transparenz, Klarheit und Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

1. Allgemeine Voraussetzungen

Als Voraussetzung für eine Förderung aus den Haushaltsmitteln der Stadt Bruchköbel ist bei Antragstellung nachzuweisen:

- Mitgliedschaft in einem allgemein anerkannten Dachverband
- Vereinssitz seit mindestens einem Jahr in Bruchköbel als eingetragener Verein.
- Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das zuständige Finanzamt und
- Erhebung eines zeitgemäßen Mitgliedsbeitrages

1.1. Ein Rechtsanspruch auf finanzielle Förderung besteht nicht. Gewerbliche Organisationen, Berufs- bzw. Lizenzsportler oder -abteilungen werden nicht gefördert.

1.2. Der Verein / die Organisation soll sich der Jugendarbeit angenommen haben. Das Angebot ist für alle üblichen Altersklassen vorzuhalten. Ebenso soll der Verein an regelmäßigen Jugendwettkämpfen und -meisterschaften mindestens auf Kreisebene teilnehmen.

- 1.3. Werden Vereinsdaten zur (Maßgabe einer) Bewertung herangezogen, so sind die Werte aus der zuletzt erfolgten Mitgliederversammlung anzugeben.
- 1.4. Durch die Stadt zur Verfügung gestellte Formblätter sind zu verwenden.
- 1.5. Mit der Beantragung von Zuschüssen erlaubt der Verein die interne Weiterverarbeitung persönlicher Daten zum Zwecke des Bezuschussungsverfahrens. Die Erlaubnis kann jederzeit widerrufen werden.

2. Zuständigkeiten

- 2.1. Grundsätzlich ist die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel für die Vergabe von Zuschüssen zuständig.
- 2.2. Sie überträgt dem Magistrat die Vergabehoheit bis zu einem Einzelförderbetrag bis 7.500 Euro pro Antrag in einem Kalenderjahr.
- 2.3. Der Magistrat berichtet im Rahmen des Berichtes über den Haushaltsvollzuges über die vergebenen Zuwendungen.

3. Antragsverfahren und Bewilligungsbedingungen

- 3.1. Unabhängig einer Förderart sind Anträge in schriftlicher Form an den Magistrat zu richten.
- 3.2. Antragsberechtigt sind die vertretungsberechtigten Personen eines Gesamtvereines. Anträge einzelner Abteilungen sind unzulässig.
- 3.3. Anträge sind mit einer rechtskräftigen Unterschrift zu versehen.
- 3.4. Der Antrag muss Informationen darüber enthalten, ob und wenn ja wo zusätzlich für den gleichen Zweck Förderanträge laufen, abgelehnt oder bewilligt wurden.
- 3.5. Im Falle einer Überfinanzierung über den beantragten Zweck hinaus ist der überschüssige Anteil zurückzuzahlen.
- 3.6. Die Vereine werden wird mittels öffentlicher Gelder finanziell unterstützt. Aus diesem Grund sind die nachstehenden Grundsätze im Umgang mit den Fördermitteln zu beachten:
 - 3.6.1. Gewährte Zuwendungen sind nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit zu verwenden.
 - 3.6.2. Alle Zuwendungen sind zweckgebunden. Sofern die Verwendung für einen anderen als den beantragten Zweck erfolgen soll, ist die Genehmigung beim Magistrat einzuholen. Andernfalls gilt die Zuwendung als zweckentfremdet und ist zurückzuzahlen.

4. Förderungen

- 4.1. Förderungen von baulichen Investitionen
 - 4.1.1. Die Stadt Bruchköbel gewährt Zuschüsse für die Errichtung, Erweiterung, Renovierung und Instandhaltung von Vereisanlagen.
 - 4.1.2. Von der Förderung sind Clubheime, Vereinsgaststätten und sonstige Räume ausgeschlossen, die nicht unmittelbar mit der Ausübung des Vereinsgegenstandes im Zusammenhang stehen.
 - 4.1.3. Die Mindestkosten haben 10.000 Euro zu betragen.
 - 4.1.4. Bei Antragstellung darf die Maßnahme noch nicht begonnen worden sein, sofern nicht eine sofortige Durchführung dringend geboten ist.

- 4.1.5. Die Beantragung einer Bezuschussung hat bis zum 30.06. des Jahres vor geplantem Beginn der Maßnahme erfolgen.
- 4.1.6. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizulegen:
- Kurze Beschreibung der Maßnahme mit Begründung
 - Geplante Kostenaufstellung,
 - vorläufiger Finanzierungsplan mit Nachweis über die Sicherung der Finanzierung
 - Nachweis über einen finanziellen Eigenanteil von 25 v.H.
 - Bauzeichnung,
 - Baubeschreibung
 - Baugenehmigung
 - Nachweis über die Eigentumsverhältnisse,
 - Auszug aus dem Grundbuchamt oder
 - Erbpachtvertrag mit einer (Rest)Laufzeit von mindesten 25 Jahren
 - Nachweis über die Rolle des Bauherrn als Nutzer der Einrichtung.
- 4.1.7. Die Gesamtförderhöhe je bauliche Maßnahme beträgt 25 v.H, höchstens 30.000 Euro brutto auf Grundlage der Kostenplanung. Der Nennwert kann überschritten werden, wenn es zu gemeinsamen Vereinsnutzungen kommt beziehungsweise ein Nutzen über den eigenen Verein hinweg erzielt wird.
- 4.1.8. Erhöhungen der gewährten Zuschüsse sind nur im begründeten Einzelfall möglich und direkt bei Bekanntwerden der Ursache von Kostensteigerungen darzustellen. Absehbare Kostensteigerungen führen nicht zur Erhöhung eines Zuschusses.
- 4.1.9. Nach Abschluss der baulichen Maßnahme sind Verwendungsnachweise beizubringen. Im Weiteren ist die Übereinstimmung der Planung mit dem erfolgten Bau zu erklären, Abweichungen sind zu begründen.
- 4.2. Beschaffung langlebiger Ausstattungsgegenstände
- 4.2.1. Die Stadt gewährt Zuschüsse für die Beschaffung langlebiger Ausstattungsgegenstände mit einer Mindestnutzungsdauer von drei Jahren.
- 4.2.2. Die Gegenstände müssen direkt mit der ausgeübten Vereinstätigkeit in Verbindung und allen Vereinsmitgliedern zur Verfügung stehen. Nicht gefördert werden Anschaffungen von persönlichen Ausrüstungsgegenständen, Peripheriegeräten und Computern sowie Anschaffungen unter einem Gesamtbetrag von Euro 250 Euro. Die Beschaffung von Gesamtpaketen ab 250 Euro ist zulässig.
- 4.2.3. Die Beantragung einer Bezuschussung hat bis zum 30.06. des Jahres vor geplanten Beginn der Anschaffung vorzuliegen. In dringenden Fällen kann davon abgewichen werden. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizulegen:
- Mitteilung über weitere beantragte Fördermittel von Dritten
 - Mindestens drei vergleichbare Angebote von Lieferfirmen
 - Nachweis über die Sicherung der Finanzierung des Projektes
 - Nachweis über einen finanziellen Eigenanteil von 25 v.H.
- 4.2.4. Die Förderhöhe beträgt 25 v.H. höchstens 1.500 Euro.
- 4.2.5. Zuwendungen erfolgen grundsätzlich nach Beibringung eines Verwendungsnachweises in Form von quittierten Rechnungen und einem Finanzierungsnachweis. Der Zuschussempfänger hat die beschafften Gegenstände mindestens drei Jahre in seinem Inventar zu führen. Außerordentliche Abgänge sind dem Magistrat umgehend mitzuteilen.
- 4.2.6. Die Auszahlung des Förderbetrages erfolgt in der Regel gegen Jahresende.
- 4.3. Übungs-, Jugend- und sonstige Leiter*innen

- 4.3.1. Vereine können einen Zuschuss für lizenzierte Übungs- Jugend- und sonstige praktische Leiter*innen erhalten. Es werden pro Person maximal 250 Stunden im Jahr anerkannt, die Förderhöhe beträgt 1,20 Euro pro Stunde pro Person.
- 4.3.2. Der Zuschuss ist unter Nachweis der geleisteten Stunden bis zum Jahresende für das nachfolgende Jahr zu stellen.
- 4.3.3. Sportvereine haben das Formblatt des Landessportbundes einzureichen. Andere Vereine haben zur Förderung ihrer praktischen Leiter*innen, einen Vordruck beizulegen, sofern der zuständige Dachverband eine gleichartige Förderung vornimmt.
- 4.4. Vereinsjubiläen
 - 4.4.1. Als Jubiläen werden Jahrestage anerkannt, welche sich durch 25 teilen lassen.
 - 4.4.2. Stehen Vereinsjubiläen an, so sind diese bis zum 30.06. des Jahres vor dem Ereignis mitzuteilen.
 - 4.4.3. Maßgeblich ist grundsätzlich die im Vereinsregister eingetragene Jahreszahl. Bei Vereinszusammenschlüssen gilt das Gründungsjahr des älteren Vereines. Bei der Lösung von Vereinsfusionen gilt das ursprüngliche Gründungsjahr. Im Falle der Vereinsspaltung gilt das ursprüngliche Jahr der Vereinsgründung.
 - 4.4.4. Abteilungsjubiläen können zugestanden werden.
 - 4.4.5. Die Förderung beträgt pro Jahr 3,50 Euro.
- 4.5. Sonstige Vereinsförderungen
 - 4.5.1. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ermöglicht der Magistrat die Förderung einzelner Vereinsmaßnahmen, wenn sie im überwiegenden gesellschaftlichen Interesse sind.
 - 4.5.2. Vereinsveranstaltungen mit einer überregionalen Zielgruppe können mit einem Betrag bis zu 20 v.H. der Kosten gefördert werden. Die Förderung darf maximal 7.500 Euro nicht übersteigen.

5. Förderung von Jugendlichen

- 5.1. Vereine mit Angeboten für Jugendliche erhalten eine Förderung (von Angeboten an Jugendliche). Als Jugendlicher gilt, wer das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Die Förderung ist auf Jugendliche mit Wohnsitz in Bruchköbel beschränkt.
 - 5.1.1. Im Allgemeinen werden Vereine mit einem Betrag von 3 Euro pro Jahr und Jugendlichen gefördert.
 - 5.1.2. Der Antrag ist bis 30.06. eines Jahres mit dem Auszug der Mitgliederstatistik sowie Namen und Anschriften vorzulegen.

6. In Kraft treten

Die Förderrichtlinie tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft. Zeitgleich verlieren alle bisherigen Regelungen ihre Gültigkeit.

Begründung:

Mit Beschluss der DS 130/2017 durch die Stadtverordnetenversammlung wurde Magistrat der Entwurf einer Sportförderrichtlinie auferlegt. Dieser Leitfaden solle sich insbesondere der Förderung des Jugend- und Breitensports annehmen sowie für Transparenz, Klarheit und Nachvollziehbarkeit von finanziellen Unterstützungen sorgen.

Zur Erstellung der Leitlinie wurden unter anderem die Rahmenbedingungen der Stadt Bruchköbel herangezogen. Laut Landesamt für Statistik waren zum 31.12.2016 rund 20.500 Einwohner gemeldet. Mit Abfrage des Vereinsregisters am 30.01.2018 sind 109 eingetragene Vereine vermerkt. Bereits im Jahr 1977 und 1980 hat der Magistrat eine interne Richtlinie der Vereinsförderung beschlossen. Durch einen Grundsatzbeschluss des Magistrates aus dem Jahr 1986 DS 224/1986 erfolgte eine Neuregelung, die bis zum Beschluss DS 130/2017 beständig war. Zwischenzeitlich wurden Einzelbeschlüsse zur gezielten Förderung von Organisationen durch den Magistrat gefasst. Die Förderung des gesamten Vereinslebens ist als wichtige gesellschaftliche Säule zu gewährleisten. Entsprechend wird die Richtlinie nicht nur auf Sportvereine beschränkt sondern auf alle Vereine ausgeweitet.

Zur Erstellung der Richtlinie wurden unterschiedliche Förderebenen untersucht. In die Untersuchung gehen Durchführungen des Landessportbundes Hessen, Land Hessen und Main-Kinzig-Kreis ein. Zudem wurden unterschiedliche Kommunen des Kreises sowie die vergleichbare Stadt Seligenstadt untersucht. Die im Anhang befindliche Richtlinie stellt das Ergebnis aus den unterschiedlichen Fördermöglichkeiten und der Verzahnung verschiedener Förderebenen dar. Sie beinhaltet Regelungen über:

- Allgemeine Voraussetzungen für den Erhalt von Förderungen,
- Zuständigkeiten über die Vergabe nach Förderhöhen,
- Vorgehensweise zur Beantragung und Bewilligungsbedingungen sowie
- Förderungen der Vereine insbesondere bei
 - Baulichen Investitionen
 - Beschaffungen von langlebigen Ausstattungsgegenständen
 - Unterstützung von Übungs- Jugend- und sonstigen Leiter*innen
 - Bezuschussung anlässlich Vereinsjubiläen und
 - sonstige Fördermöglichkeiten.

Für das Jahr 2018 sind bereits Anträge zur Unterstützung von Vereinen eingegangen. Alle Antragstellenden wurden über die Entwicklung einer Richtlinie in Kenntnis gesetzt. Auszahlungen sind nicht erfolgt. Aus diesem Grund lässt sich die Richtlinie rückwirkend zum 01.01.2018 einsetzen.

Nach der Beschlussfassung und Veröffentlichung der Richtlinie sollen die Vereine im Rahmen eines Vereinsworkshops mit dem Umgang der Richtlinie in Kenntnis gesetzt werden. Einzelne Beratungen können dann vor Antragsstellung erfolgen. Sodann wird mit der Anwendung der Richtlinie begonnen.

Anlage(n):

1. 20180323_Präsentation zur Herangehensweise
2. 20180426_DS-224-1986_Vereinsfoerderung_Grundsatzbeschluss V2